

Eingerichtet von Mutter Natur

Holz, Stein, Wolle, Leinen, Hanf oder Kork: Mutter Natur bietet zahlreiche Materialien für ein gutes Raumklima. Zu modernen Möbeln oder hochwertigen Accessoires verarbeitet garantieren sie jedoch nicht nur ein gesundes Wohnen, sondern sprechen zugleich all unsere Sinne an. Text: Barbara Schmidt



Foto: Fritz Hansen

1

1 Ein Klassiker: der Stuhl „Ant“ aus der „Serie 7“ von Arne Jacobsen, hier in gebeiztem Eichenholz.

2 Jeder Boden aus der parkettmanufaktur von Haro ist ein Einzelstück und wird individuell veredelt.

2



Foto: BoConcept/parkettmanufaktur by Haro



Foto: Haro

3



Foto: Fritz Hansen

4



3 Ideal für Gästezimmer oder Bibliothek: die Landhausdielen „Parkett 4000 Toscana“ in Eiche polarweiß von Haro. Sie ist äußerst pflegeleicht und lässt sich bei Bedarf auch mehrfach abschleifen.

4 Der Sessel „Egg“ von Arne Jacobsen ist eine Designikone. Anlässlich seines fünfzigsten Geburtstags wurde er in limitierter Auflage auch in Leder gefertigt.

5 Eine gute Alternative: Das Sofa „Siena“ in Naturpolsterung aus nachwachsenden Rohstoffen wurde mit dem „ÖkoControl“-Siegel ausgezeichnet. Auch für Allergiker geeignet.



Foto: www.oekocontrol.com

5





6 Foto: Kährs

6 Das handgehobelte Eichenholzparkett aus der „Da Capo“-Kollektion von Kährs mit eingearbeiteten Schwalbenschwanzdübeln erinnert an die Hölzer alter Fachwerkhäuser.



7 Foto: Kosona

7 Jedes Stück ein Unikat: Solnhofener Natursteine entstehen aus bis zu 98 Prozent Kalk und bieten mit ihrer stets unterschiedlichen Optik eine Vielzahl an Gestaltungsmöglichkeiten.



8 Foto: tretford

8 Die Teppiche mit dem neuen Dessin „Interart“ von tretford bringen Farbe ins Haus und bestehen aus Kaschmir-Ziegenhaar und Schurwolle – gefertigt in präziser Handarbeit.

9 Ein gelungenes Interieur lebt auch von liebevollen Details: hier das Sitzkissen „Orchidee“ aus Leinen mit detailliert ausgearbeiteten, gestickten Blüten.



9 Foto: Edition Weilmann

10 Natürlich komfortabel: Die Schubläden der Echtholzküche „K7“ des Herstellers Team 7 sind mit einem gedämpften Selbsteinzug versehen.



10 Foto: Team 7

11 Schirmherrschaft: Die Hängeleuchte „Victo“ von Grüne Erde ist aus zartem Holz gefertigt und bezaubert durch ihre organische Form.



11 Foto: Grüne Erde

Ein klares, zurückhaltendes Design zeichnet die Massivholzmöbel der Linie „V-Soft“ von Voglauer aus. Die Oberflächen der Hölzer werden nur mit natürlichen und umweltverträglichen Produkten behandelt.



Foto: Voglauer

N

atürliche Materialien sind seit jeher ein wesentlicher Bestandteil des Wohnens – und zugleich gefragter denn je. Dabei ist der Weg vom kurzlebigen Konsumgegenstand hin zum Beständigen, Werthaltigen und Sinnlichen mehr als nur ein Trend. Hier spiegelt sich eine eigene Philosophie: Das Exklusive liegt im Schlichten.

Natur pur

Holz ist nicht nur einer der ältesten Baustoffe, sondern vermittelt auch eine ganz besondere Atmosphäre. Es weckt Erinnerungen an den Duft des Walds und unsere Sehnsucht nach Geborgenheit. Nordisches Design aus Skandinavien hat hier seine Wurzeln: So haben berühmte Designer wie Arne Jacobsen oder Verner Panton mit ihren Möbeln und Objekten zeitlose und weltberühmte Klassiker geschaffen. In ihre Fußstapfen sind zahlreiche junge internationale Designer mit erstklassigen Entwürfen getreten.

Hochwertige Möbel wie zum Beispiel die eleganten Formholzstühle oder Sideboards aus einer herrlich unkonventionellen Kombination mehrerer Holzarten sind nur einige der aktuellen Hauptdarsteller. Dabei ist von glatt bis rustikal, von hell bis dunkel nahezu alles möglich.

Keine Einschränkungen gibt es auch in der Bandbreite der Segmente: Hocker, etwa aus geschäumtem Eschenholz, oder Garderoben mit gedrechselten Einzelementen aus französischem Nussbaum stehen nicht nur für höchstes handwerkliches Können, sondern auch beispielhaft für die Vielfalt der Möglichkeiten. Auch in puncto Accessoires bleiben keine Wünsche offen: So begeistern einfache und perfekt gearbeitete Holzschalen Puristen, während Designliebhaber ihr Notebook in eine Box aus Eiche mit einem Futter aus Rindsleder hüllen.

Ebenso unkonventionell ist die Verarbeitung von Holz zu Leuchten: Durchscheinende Birkenfurniere werden gebogen und so zur geschwun-

genen Pendelleuchte. Filigrane Stehleuchten bestehen aus massivem Buchenholz. Mit Lamellen oder Waben aus Birkenperrholz erinnern Lampen an kunstvolle, origamiartige Objekte.

Edle Steine

Hochwertige Natursteine eignen sich nicht nur als Bodenbelag. Auch als Platten für individuell gearbeitete Tische oder maßgefertigte Ablageflächen sind sie erste Wahl. Ob mattschwarze Basaltlava oder dunkelgrauer Schiefer, strahlend weißer Carraramarmor oder feinkörniger Sandstein in warmen Erdtönen: Das Angebot ist enorm. Gleiches gilt für die Oberflächen: Poliert, gebürstet oder fein sandgestrahlt, von hochglänzend bis hin zu matt und samtig bietet sich eine einzigartige Vielfalt. Weitere Akzente im Innen- und Außenbereich setzen funktionale Raumskulpturen und schwere Solitärelemente wie Kugeln und Quader. So liefern beispielsweise massive Kamineinfassungen aus großformatigen Steinen einen würdigen Rahmen für ein offenes Feuer.

Recycling mit Stil

Objekte aus natürlichen Recyclingmaterialien erzählen mit ihren sichtbaren Spuren Geschichten und bilden so einen interessanten Kontrast zu den zahlreichen, glatten Industrieprodukten. So werden beispielsweise die gewölbten Dauben alter Eichenfässer für den Bau von „Barrique“-Stühlen verwendet. Einzigartig in ihrer Wirkung sind auch handgefertigte Tische aus jahrhundertealten Bohlen. Aus gesammelten Treibhölzern, von Wind, Sonne und Wasser geschmiegelt, entstehen einzigartige Designer-Unikate wie etwa Wandregale oder Leuchten mit Papierschirm.

Bodenkunst

Ebenso edel und zeitlos sind schlichte Teppiche aus Baumwolle, Sisal, Jute oder Ziegenhaar sowie getuftete Einzelstücke aus Schurwolle oder Leinen. Neu bzw. wiederentdeckt wurde auch Filz mit all seinen Farbvarianten. Kombiniert mit Holzstreifen bieten handgefertigte Bodenbeläge wie zum Beispiel Wollfilzteppiche völlig neue Möglichkeiten der Raumgestaltung. Passend hinzu kommen die entsprechenden Accessoires: Weiche Filzzipfen in Strickoptik werden zu wohlig-warmen Decken oder Kissenhüllen verarbeitet. Absolut im Trend liegen auch große robuste Einzelpolster aus dickem, naturgegerbtem Leder. Pur auf den Boden gelegt altert das Leder in Würde und erhält mit der Zeit eine eigene Patina. Für ein besonderes Flair sorgen Vorhänge aus weichem Veloursleder, die in vielen Trendfarben erhältlich sind und bis zum Boden reichen. Als besonderes Schmankerl für Liebhaber des Archaischen gibt es schließlich Felle als Eyecatcher.

Feine Stoffe

Leinen ist einer der traditionsreichsten Stoffe schlechthin. Seit Jahrhunderten wird feines oder grobes Leinen aus Flachs gewebt. Ein einfaches Leinentuch am Tisch, kombiniert mit Silberbesteck, ob modern oder aus altem Familienbesitz, erzielt immer eine zeitlose Eleganz. Eine besondere Stellung unter den edlen Stoffen nimmt Seide ein: Rohseide schimmert wertvoll und ist in unzähligen Farbtönen erhältlich. Je nach Web- und Materialart kann die Oberfläche grob strukturiert mit kleinen Knötchen oder seidenglatt sein. Als Bettüberwurf oder Kissen vermittelt Seide Luxus pur. Auch Kaschmir gehört in diese Kategorie: Gewebt zu großen Wohnschals für das Bett oder Sofa lässt das exklusive Material die Grenzen zwischen Kleidung und Wohnaccessoire verschwimmen. ■



Edles, robustes Leder mit seiner kühlen Oberfläche gehört zu den beliebtesten Naturmaterialien überhaupt. So kann man im Sessel „Stressless Blues“ von Ekornes noch besser entspannen.

Foto: Ekornes